

Einschneidende Regeländerungen

Judoka müssen sich umgewöhnen

GROSSENBAUM - Die Internationale Judo-Föderation hat zum 1. Januar einschneidende Regeländerungen eingeführt.

So ist ab sofort ein Griff mit den Händen unterhalb des Judogürtels nicht mehr erlaubt und wird mit sofortiger Disqualifikation geahndet. Bisher gehörten Beifass- und Abtauchtchniken zum Repertoire der Judokas. Die internationalen Regelhüter wollen den Judosport damit deutlich von Sportarten wie Ringen und Sambo abheben. Klassische Judotechniken wie Seoi-nage (Schulterwurf) oder Uchi-mata (Schenkelwurf) sowie Fußstechniken sollen wieder einen größeren Stellenwert er-

halten. Diese Änderungen treffen in der Judowelt auf ein sehr geteiltes Echo. Die Meinungen nach Testwettkämpfen im vergangenen Jahr fielen sehr unterschiedlich aus.

Die neuen Regeln gelten für den Zeitraum bis nach den Olympischen Spielen Ende 2012. Sowohl bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer am 23. und 24. Januar in Bayreuth, wie auch bei den Kreismeisterschaften der U17 am 24. Januar in Großenbaum kommen die neuen Regeln erstmals zum Einsatz.

Bei den nationalen Titelkämpfen steht mit Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg auch ein Duisburger auf den bayerischen Matten.



PSV-Judoka Aaron Hildebrand kämpft bereits am 24. Januar bei den Deutschen Einzelmeisterschaften.

Foto: Privat

Der Judo-Kalender ist prall gefüllt

(RP) Die Internationale Judo-Föderation hat zum 1. Januar 2010 einschneidende Regeländerungen eingeführt. So ist ab sofort ein Griff mit den Händen unterhalb des Judogürtels nicht mehr erlaubt und wird mit sofortiger Disqualifikation geahndet. Bisher gehörten Beinfass- und Abtauchtchniken zum Repertoire der Judokas. Die internationalen Regelhüter wollen den Judosport nun deutlich von Sportarten wie Ringen und Sambo abheben. Klassische Judotechniken wie Seoi-nage (Schulterwurf) oder Uchi-mata (Schenkelwurf) sowie Fußtechniken sollen wieder einen größeren Stellenwert erhalten.

Diese Änderungen treffen in der Judowelt auf ein sehr geteiltes Echo. Die Meinungen nach Testwettkämpfen im vergangenen Jahr fielen sehr unterschiedlich aus. Die neuen Regeln gelten für den Zeit-

raum bis nach den Olympischen Spielen Ende 2012. Im Kinder- und Jugendbereich wird zwar auch bestraft, aber nicht sofort disqualifiziert.

Hildebrand bei der „Deutschen“

Bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer am 23. und 24. Januar in Bayreuth wie auch bei den Kreismeisterschaften der U17 am 24. Januar in Großenbaum kommen die neuen Regeln erstmals zum Einsatz. Bei den nationalen Titelkämpfen steht mit Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg auch ein Duisburger auf den bayrischen Matten.

Die erste Judo-Großveranstaltung des Jahres in Duisburg steigt am 24. und 25. April mit dem 12. Internationalen Turnier der männlichen Jugend U15 in Großenbaum. Der MSV Duisburg ist am 8. und 9.



Hoffnungsvolles PSV-Talent: Lea Reimann (oben) ging im vergangenen Jahr bei der U19-Weltmeisterschaft in Budapest an den Start.

FOTO: ARCHIV

Mai an der Westender Straße Ausrichter des traditionellen Rhein-Ruhr-Wanderpokalturniers, welches zum 25. Mal ausgetragen wird. Nach den Judo-Wettkämpfen der Ruhr-Olympiade am 3. Juni in der Sporthalle Beckersloh in Walsum ist wiederum der MSV Ausrichter der Westdeutschen Meisterschaften der Altersklasse U14 am 19. und 20. Juni.

Zwei Teams in der Regionalliga

Im zweiten Halbjahr ist der 1. Walsumer JC am 8. und 9. Oktober Gastgeber des Landessichtungsturniers U13 und U16. Der PSV startet sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen ab 15. Mai in der Regionalliga. Die Oberliga der Männer beginnt mit dem MSV am 12. Juni. In der Landesliga ist Duisburg mit dem PSV II (Herren) und dem MSV (Damen) vertreten.

Dienstag, 26. Januar 2010

Hildebrand ist der Beste

Judo Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg wird Deutscher Meister in Bayreuth

Die Erfahrung war nicht neu für Judoka Aaron Hildebrand und irgendwie war doch alles anders. Erfolge hatte der Duisburger in seiner bisherigen Laufbahn bereits gefeiert. Erst im vergangenen Oktober kam er bei den Junioren-Weltmeisterschaften auf einen fünften Platz. Eine Deutsche Meisterschaft war da für den 19-Jährigen kein Grund zur Nervosität. Oder doch? Denn für Aaron Hildebrand waren die Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften in Bayreuth die ersten nationalen Titelkämpfe im Seniorenbereich.

Spannendes Finale

Anmerken ließ sich der 19-Jährige aber nichts und am Ende stand der Kämpfer vom PSV Duisburg sogar ganz oben auf dem Treppchen. Aaron Hildebrand erkämpfte sich die Goldmedaille. Den Wettkampf in der Oberfrankenhalle in Bayreuth begann er mit einem souveränen Ippon-Sieg gegen den Osnabrücker Alex-



Ganz oben auf dem Treppchen: Aaron Hildebrand (2. von links) feierte mit den weiteren Medaillengewinnern Florian Germroth, Maksym Chykurda und Christophe Lambert.

ander Bannikow. Besonders im Bodenkampf setzte er die Akzente und ließ so auch seinem zweiten Gegner Maksym Chykurda aus Kronshagen keine Chance. Im Halbfinale stand er dem deutschen Vizemeister des letzten Jahres Ro-

bert Dumke aus Berlin gegenüber. Hoch konzentriert nutzte er eine Angriffsaktion seines Kontrahenten zum Konter aus und beendete damit auch diesen Kampf vorzeitig.

Der Finalkampf verlief ausgeglichen. Aaron Hildebrand

setzte Florian Germroth jedoch stark unter Druck, so dass dieser am Ende mit drei Bestrafungen hinten lag. Der erste Gewinn eines deutschen Meistertitels für einen Judoka vom PSV Duisburg im Männerbereich war perfekt.

KOMPAKT

JUDO

Aaron Hildebrand ist Deutscher Meister

(RP) In Bayreuth fanden die Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer statt. Am Start war auch Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg. 2006 hatte er den deutschen Meistertitel im Jugendbereich erkämpft, bei der letzten Junioren-Weltmeisterschaften in Paris kam er auf den fünften Platz. Im Halbfinale stand er dem deutschen Vizemeister des letzten Jahres Robert Dumke aus Berlin gegenüber und beendete auch seinen dritten Kampf vorzeitig.

KOMPAKT



Aaron **Hildebrand**: Stolzer Deutscher Meister!
FOTO: PSV

PERSONALIEN

Umjubelt

(bem) Viel Zeit zum Feiern hat **Aaron Hildebrand** nicht. Der Judostar des **PSV Duisburg**, der am vergangenen Wochenende Deutscher Meister wurde (wie berichtet), muss schon am nächsten Samstag wieder ran. Der frisch gebakene Champion wird beim internationalen Turnier im belgischen **Visé** wieder sein Können unter Beweis stellen. Damit nicht genug: Sein zweiter Start bei einem Grand-Prix-Turnier findet anschließend fast vor der Haustür statt. In der Philipshalle in **Düsseldorf** hat der Duisburger am 21. Februar eine weitere Gelegenheit, sich bei einem der weltweit größten Judoturniere international zu bewähren. Das ist weitere Ansporn für Hildebrand – und Verpflichtung zugleich. Aber da hat **Eric Gruhn**, der Abteilungsleiter des PSV, keine Sorgen. Hildebrand gilt allgemein als gleichzeitig talentiert und ehrgeizig. Und die gesetzten Ziele umzusetzen, das bedarf eben viel Training.

DER DUISBURGER SPORT IM JANUAR 2010 - TITELGEWINNE, EIN GELUNGENES DEBÜT UND EIN TOR, DAS KEINES WAR

Warum nicht schon London 2012?

Sportler des Monats Aaron Hildebrand

Friedhelm Thelen

24. Januar: Wenn noch ein weiterer Beweis nötig war, Aaron Hildebrand hat ihn erbracht. Zum ersten Mal wurde der Judoka des PSV Duisburg in Bayreuth Deutscher Meister. Und zwar bei den Senioren. Der 20-Jährige ist in der deutschen Spitzenklasse angekommen.

Dafür gab es bereits zuvor reichlich Anzeichen. Wie der fünfte Platz bei der U-20-Weltmeisterschaft in Paris im Oktober sowie zahlreiche Podiumsplätze bei internationalen Turnieren. „Wir sind wirklich stolz auf ihn“, sagt PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn. Nicht nur, weil er beim Polizeisportverein aktiv ist, „sondern weil er bei uns angefangen hat“. 1999 kam Aaron als kleiner Steppke von neun Jahren zum PSV. „Bei Kindern ist es schwer auszumachen, wer wieviel Talent hat“, erklärt Gruhn. „Aber er blieb dabei, war ehrgeizig und hatte das Zeug dazu.“

Was Aaron Hildebrand als Judoka ausmacht? Vielleicht seine Schnelligkeit, die Ge-

schicklichkeit oder die Kraft? „Das ist es ja. Er hat von allem etwas“, so Gruhn. So hat ihn die Regeländerung, die Anfang des Jahres in Kraft trat – die Judoka dürfen nun nicht mehr unterhalb des Gürtels greifen – auch nicht aus der Bahn geworfen. „Damit kommt er gut klar“, berichtet Gruhn.

Selbst Rückschläge verkraftet er gut. Schon zweimal, 2006 und 2008, musste er eine Schulteroperation über sich ergehen lassen. „Er kam immer wieder zurück. Und obwohl er 2009 nicht an der Meisterschaftsrunde der Junioren teilnehmen konnte, wurde er für die WM nominiert.“ Als Mitglied des C-Kaders gehört Hildebrand zum Nationalteam. „Gut möglich, dass er nun aufrückt.“

Derzeit dreht sich für Hildebrand ohnehin alles um den PSV, da er im Verein auch sein Freiwilliges Soziales Jahr leistet. „Er kümmert sich bei uns um das Kindertraining. Die Kleinen mögen Aaron“, erklärt der PSV-Chef. Und Gruhn traut seinem Schützling einiges zu: „Warum nicht London 2012?“



Am 24. Januar feierte Aaron Hildebrand seine erste Deutsche Meisterschaft als Senior. PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn traut ihm in der Zukunft einiges zu.

Mittwoch, 3. Februar 2010

WAZ

Dienstag, 16. Februar 2010

Jessica Burkert, Samira Heisel und Tobias Kirsch, Judokas des PSV Duisburg, qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft. Jessica Burkert (U 20) gewann in Münster die Westdeutsche Meisterschaft und qualifizierte sich für die DM in Herne (6./7. März). Samira Heisel (U 17) wurde in Holzwickede Westdeutsche Meisterin. Tobias Kirsch (U 17) gewann Bronze. Heisel und Kirsch sind am 27. und 28. Februar bei der DM am Nürburgring am Start.

RHEINISCHE POST MITTWOCH 17. FEBRUAR 2010

DU-LS1

PSV-Judoka: Wieder positive Schlagzeilen

(knü) Drei PSV-Judokas für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert – Westdeutsche Meistertitel für Jessica Burkert und Samira Heisel – Tobias Kirsch gewinnt Bronze: Schlagzeilen vom PSV Duisburg. Jessica Burkert war als Dritte der Deutschen Meisterschaften 2009 zu den diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften der U20 in Münster gesetzt. Dadurch gehörte sie zum Favoritenkreis. Dieser Rolle konnte sie voll gerecht werden. Im Finale dominierte sie den Kampf gegen Rike Ruhwinkel aus Bottrop und konnte auch in der Golden-Score-Zeit ihre Vorteile ausspielen. Nach sechs Minuten Kampfzeit siegte sie mit 3:0-Kampfrichterstimmen. Damit qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften am 6. und 7. März in Herne.

Samira Heisel konnte sich am Karnevalssamstag bereits in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse U17 mit dem Sieg bei den Westdeutschen Meisterschaften in Holzwickede in der Gewichtsklasse bis 48 kg für die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen am Nürburgring qualifizieren. Nach drei Siegen stand sie im Finale. In der Golden-Score-Verlängerung dominierte sie den Kampf und gewann den Titel durch 3:0-Kampfrichterstimmen.

Ebenfalls in dieser Gewichtsklasse war PSV-Kämpferin Alexandra Dörper am Start. Nach einem zunächst gut laufenden ersten Kampf wurde sie unglücklich gekontert und verlor die Begegnung. In der Trostrunde drehte sie auf und konnte drei Kämpfe für sich entscheiden. Im Kampf um Platz drei unterlag sie und musste sich mit

dem undankbaren fünften Platz zufrieden geben. Alexandra ist genau wie Samira noch im ersten Jahr in der U17 und hat somit auch in den nächsten Jahren die Chance, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Lea Reimann pausiert

Verletzungsbedingt pausieren musste die amtierende Deutsche Meisterin und WM-Starterin vom PSV, Lea Reimann. PSV-Judoka Tobias Kirsch zeigte sich bei den Männern U17 in guter Form. In der Klasse bis 43 kg begann er mit einem vorzeitigen Sieg. Der Kampf gegen den späteren Titelträger Darius Nahvipour aus Leverkusen ging über die volle Kampfzeit. Der Leverkusener lag am Ende mit Wazaari-Wertung vorne. Im Kampf um die Bronzemedaille kam es zu einer

Neuaufgabe des Finalkampfes der Bezirksmeisterschaften gegen Finn-Frederic Bittscheidt aus Friedrichsfeld. Tobias revanchierte sich für die Niederlage zwei Wochen zuvor. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille qualifizierte er sich wie schon am Vortag Samira Heisel für die Deutschen Meisterschaften am 27. und 28. Februar am Nürburgring.

Der Deutsche Meister Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg wurde durch Bundestrainer Detlef Ultsch für das Judo-Grand-Prix-Turnier am kommenden Wochenende in der Düsseldorfer Philipshalle nominiert. Das Turnier in Düsseldorf gehört zu den acht weltweit größten Judoturnieren und ist mit 100.000 US-Dollar dotiert. Aaron kämpft am Sonntag (21. Februar) ab 9:30 Uhr in der Gewichtsklasse bis 90 kg.

Drei PSV-Judoka fahren zur Deutschen Meisterschaft

Westdeutsche Meistertitel für Jessica Burkert und Samira Heisel

Jessica Burkert war als Dritte der Deutschen Meisterschaften 2009 zu den diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften der U20 in Münster gesetzt. Dadurch gehörte sie zum Favoritenkreis. Dieser Rolle konnte sie voll gerecht werden.

Nach einem vorzeitigen Sieg in der ersten Runde folgten zwei Kräfte zehrende Kämpfe über die volle Kampfzeit. Im Finale dominierte sie den Kampf gegen Rike Ruhwinkel aus Bottrop und konnte auch in der Golden-Score-Zeit ihre Vorteile ausspielen. Nach sechs Minuten Kampfzeit siegte sie mit 3:0-Kampfrichterstimmen. Damit qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften am 6. und 7. März in Herne.

Samira Heisel konnte sich am Karnevalssamstag bereits in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse U 17 mit dem Sieg bei den Westdeutschen Meisterschaften in Holzwickede in der Gewichtsklasse bis 48 kg für die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen am Nürburgring qualifizieren.

Nach drei Siegen stand sie im Finale. Hier geriet Samira zunächst in Rückstand, konnte den aber kurz vor Schluss ausgleichen und so ging es in die

Golden-Score-Verlängerung. Hier dominierte sie den Kampf und gewann den Titel durch 3:0-Kampfrichterstimmen.

Ebenfalls in dieser Gewichtsklasse war PSV-Kämpferin Alexandra Dörper am Start. Nach einem zunächst gut laufenden ersten Kampf wurde sie unglücklich gekontert und verlor die Begegnung. In der Trostrunde drehte sie auf und konnte drei Kämpfe für sich entscheiden. Im Kampf um Platz drei unterlag sie und musste sich mit dem undankbaren fünften Platz zufrieden geben. Alexandra ist genau wie Samira noch im ersten Jahr in der U17 und hat somit auch in den nächsten Jahren die Chance, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Verletzungsbedingt pausieren musste die amtierende Deutsche Meisterin und WM-Starterin vom PSV Lea Reimann.

PSV-Judoka Tobias Kirsch zeigte sich bei den Männern U17 in guter Form. In der Klasse bis 43 kg begann er mit einem vorzeitigen Sieg. Der Kampf gegen den späteren Titelträger Darius Nahvipour aus Leverkusen ging über die volle Kampfzeit. Der Leverkusener lag am Ende mit Wazaari-Wertung vorne.

Tobias kämpfte sich erfolgreich durch die Trostrunde. Im Kampf um die Bronzemedaille kam es zu einer Neuauflage des Finalkampfes der Bezirksmeisterschaften gegen Finn-Frederic Bittscheidt aus Friedrichsfeld. Tobias gestaltete den Kampf offensiv, erzielte zwei Yuko-Wertungen und revanchierte sich für die Niederlage zwei Wochen zuvor. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille qualifizierte er sich wie schon am Vortag Samira Heisel für die Deutschen Meisterschaften am 27. und 28. Februar am Nürburgring.

Aaron Hildebrand beim Grand-Prix-Turnier dabei

Der Deutsche Meister Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg wurde durch Bundestrainer Detlef Ultsch für das Judo-Grand-Prix-Turnier am kommenden Wochenende in der Düsseldorfer Philipshalle nominiert. Das Turnier in Düsseldorf gehört zu den acht weltweit größten Judoturnieren und ist mit 100.000 US-Dollar dotiert. Aaron kämpft am Sonntag (21. Februar) ab 9.30 Uhr in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm.

Mittwoch, 10. März 2010

Mittwoch, 10. März 2010

Burkert erkämpft sich Bronze

Nach dem Titelgewinn bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften der U20 in Münster, standen für Jessica Burkert vom PSV Duisburg nun die nationalen Titelkämpfe in Herne an. Bereits vor einem Jahr hatte die Judoka in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse an gleicher Stelle eine Bronzemedaille erkämpft. Damit war klar, dass die 17-Jährige auch in diesem Jahr zum Favoritenkreis um eine Medaille gehören würde.

In ihren ersten beiden Kämpfen besiegte Burkert Kristina Grundey aus Garbsen und Laura Wirth aus Töging jeweils mit einer Yuko-Wertung. Nach einem vorzeitigen Sieg nach nur 43 Sekunden in der dritten Runde gegen Lisa Köberling aus Leipzig stand die Duisburgerin im Halbfinale. Dort musste sie sich Svea Schwäbe, der Vorjahressiegerin (Klasse bis 52 Kilogramm) geschlagen geben. Im Kampf um Bronze hatte Burkert die Nase vorn. Gegen Regina Mosch aus Reutlingen gewann sie nach nur 3:08 Minuten.

Bronze für Jessica

PSV-Kämpferin wird bei Judo-DM Dritte

Mitte Februar hatte Jessica Burkert vom PSV Duisburg den Titel in der Klasse bis 57 Kilogramm bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften der U20 in Münster erkämpft. Jetzt fanden in Herne die nationalen Titelkämpfe statt.

Die ersten beiden Kämpfe im Sportpark Eickel gingen über die volle Zeit. Jeweils mit Yuko-Wertung gewann Jessica gegen Kristina Grundey aus Garbsen (Niedersachsen) und Laura Wirth aus Töging (Bayern).

Nach einem vorzeitigen Sieg in der dritten Runde gegen Lisa Köberling aus Leipzig stand sie im Halbfinale. Hier war ihre Gegnerin Svea Schwäbe, eben-

falls aus Leipzig, die Deutsche Meisterin der Klasse bis 52 Kilogramm aus dem Vorjahr. Schnell geriet Jessica mit Wazaari-Wertung in Rückstand. Diesen konnte sie trotz großer Anstrengungen nicht mehr aufholen. Damit stand sie im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille.

Die Begegnung um den dritten Platz entschied die PSV-Kämpferin vorzeitig nach 3:08 Minuten gegen Regina Mosch aus Reutlingen für sich.

Damit hatte sie ihre gute Leistung aus dem Vorjahr bestätigt. Und auch im kommenden Jahr ist Jessica Burkert noch bei der U20 startberechtigt.

WAZ

Freitag, 12. März 2010

Hildebrand fährt zur EM

Judo Gute Nachricht bei der PSV-Versammlung

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg wurde durch Judo-Bundestrainer Detlef Ultsch für die Europameisterschaften, die vom 22. bis 25. April in Wien stattfinden, nominiert. Mit dieser erfreulichen Meldung konnte PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn zu Beginn der Mitgliederversammlung der Judoabteilung aufwarten.

Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung gab es einige Neubesetzungen. Einstimmig wiedergewählt wurde Erik Gruhn, der sein Amt seit 20 Jahren ausübt. Neu gewählt wurden der stellvertretende

Abteilungsleiter Christoph Hendrichs, der Sportliche Leiter Sebastian Heupp und Horst Schmidt für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Bestätigt wurde Geschäftsführer Norbert Schmitz.

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die zwölfte Auflage des internationalen Turniers der U-15-Jugendlichen am 24. und 25. April in Großenbaum. Teilnahmezusagen liegen bereits aus Großbritannien, Polen, Belgien und den Niederlanden vor. Erwartet werden rund 300 Aktive aus rund 130 Vereinen.

→ PERSÖNLICH

Hildebrand für die EM nominiert



Aaron Hildebrand

FOTO: ARCHIV

PSV-Judoka Aaron Hildebrand wurde durch Bundestrainer Detlef Ultsch für die Judo-Europameisterschaften, die vom 22. bis 25. April in Wien stattfinden, nominiert. Mit dieser erfreulichen Meldung konnte PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung der Judoabteilung aufwarten. Besonders erfreut über die leistungsstarke Abteilung des Vereins zeigte sich auch der 1. Vorsitzende des PSV Duisburg Gerhard Schneider. Seit weit mehr als zehn Jahren stellen die Judokas vom PSV ununterbrochen in jedem Jahr zahlreiche Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften. Die Erfolgspalette wird inzwischen ergänzt durch jeweils zwei Weltmeisterschafts- und Europameisterschaftsteilnahmen mit Platzierungen auf den Rängen fünf bis neun. Der Start von Aaron Hildebrand in Österreich ist bereits die dritte EM-Teilnahme. So dankte der strahlende Vereinspräsident den Mitarbeitern der Abteilung für ihre vorbildliche Arbeit. Hierbei nannte er aber neben den Wettkampferfolgen unter anderem auch die Aktivitäten im Schulsport und im Breitensport. Auch als Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr ist die Abteilung bei der Sportjugend Nordrhein-Westfalen registriert. Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung gab es einige personelle Neubesetzungen. Einstimmig wiedergewählt wurde Erik Gruhn, der kurz auf seine bereits 20-jährige „Dienstzeit“ als Abteilungsleiter zurückschickte. Neu im Amt sind der stellvertretende Abteilungsleiter Christoph Hendrichs, der Sportliche Leiter Sebastian Heupp und Horst Schmidt für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Bestätigt wurde Norbert Schmitz als Geschäftsführer. Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die 12. Auflage des Internationalen Judoturniers der männlichen Jugend U15 am 24. und 25. April in der Sporthalle der Gesamtschule Süd in Großenbaum. Teilnahmezusagen liegen bereits aus Großbritannien, Polen, Belgien und den Niederlanden vor. Erwartet werden rund 300 Aktive aus rund 130 Vereinen.

krz

RHEINISCHE POST FREITAG 12. MÄRZ 2010

Aaron Hildebrand für die EM nominiert

(krz) PSV-Judoka Aaron Hildebrand wurde durch Bundestrainer Detlef Ultsch für die Judo-Europameisterschaften, die vom 22. bis 25. April in Wien stattfinden, nominiert. Mit dieser erfreulichen Meldung konnte PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung der Judoabteilung aufwarten.